

06.04.2005

fr-online.de: Trauer um erstochenen Punk

Der Dauerkonflikt zwischen linken und rechten Gruppierungen in Dortmund hat sich verschärft, nachdem ein junger Neonazi einen Punk erstochen haben soll. [...]

Die Dortmunder Grünen sorgen sich. [...]

Es sei eine "Radikalisierung" zu erkennen, sagte Kreisverbandssprecher Matthias Dudde.

Die Sprache in den rechten Internetforen habe sich "verschärft". Körperliche Übergriffe kämen häufiger vor, würden aber aus Angst nicht angezeigt.